

Übungen Vor- und Nachkalkulation

1. Ein Auftrag wird mit folgenden Einzelkosten und Normalzuschlagssätzen vorkalkuliert: Fertigungsmaterial: 5 000,00 €; MGKZ: 30 %; Fertigungslöhne: 3 800,00 €; FGKZ: 140 %; VwGKZ: 12 %; VtGKZ: 4 %. Der Gewinnzuschlag beträgt 25 %, Skonto 2 %.

Für die Nachkalkulation werden folgende tatsächlich angefallenen Einzelkosten und Istzuschlagssätze ermittelt:

Fertigungsmaterial: 4 800,00 €; MGKZ: 29 %; Fertigungslöhne: 4 100,00 €; FGKZ: 141 %; VwGKZ: 12 %; VtGKZ: 5 %.

- a) Errechnen Sie den verbindlichen Angebotspreis (Vorkalkulation).
b) Errechnen Sie den tatsächlich erzielten Gewinn in € und Prozent.

2. Ein Industriebetrieb kalkuliert (Vorkalkulation) ein Produkt mit 560,00 € Fertigungsmaterialkosten und 380,00 € Fertigungslohnkosten. Folgende Gemeinkostenzuschlagssätze werden zugrunde gelegt: MGKZ: 25 %; FGKZ: 160 %; VwGKZ + VtGKZ: 18 %
Es wird ferner mit 20 % Gewinn, 2 % Kundenskonto und 10 % Kundenrabatt gerechnet. Bei der Nachkalkulation ergeben sich geänderte Einzelkosten: Fertigungsmaterial: 520,00 €; Fertigungslöhne: 415,00 €.

Die Gemeinkostenzuschlagssätze bleiben für die Nachkalkulation unverändert. Mit der Vorkalkulation wurde ein verbindlicher Angebotspreis errechnet.

Wie hoch ist der tatsächliche Gewinn in € und in Prozent?

3. Für einen Auftrag wurde in der Vorkalkulation ein verbindlicher Angebotspreis von 7 510,00 € ermittelt.

Die Nachkalkulation ergibt folgende Werte:

FM: 1420,00 €; MGKZ: 10 %;

Fertigungsstelle I:	FL: 380,00 €	FGKZ: 120 %
Fertigungsstelle II:	FL: 410,00 €	FGKZ: 160 %
Fertigungsstelle III:	FL: 560,00 €	FGKZ: 220 %

VwGKZ: 12 %, VtGKZ: 5 %; Sondereinzelkosten des Vertriebs: 80,00 €; Skonto: 3 %.

Bei der Vorkalkulation wurde mit einem Gewinn von 25 % kalkuliert.

Wieviel Prozent beträgt der Gewinnzuschlag tatsächlich?